

Amtlicher Teil

Stellenausschreibung

Die Stadt Altenburg sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Marketing Manager/in (m/w/d)*

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz für die Dauer einer Krankheitsvertretung.

Ihre Aufgaben:

• Stadtmarketing

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur aktiven Vermarktung der Stadt Altenburg als Wohn- und Tourismus- und Wirtschaftsstandort in Zusammenarbeit mit Akteuren
- Verantwortung der Entwicklung eines Markenkonzeptes für die Stadt
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Corporate Designs der Stadt
- Planung, Durchführung und Kontrolle von Marketingmaßnahmen
- Umsetzung eines jährlichen Marketingplanes
- Veranstaltungsorganisation und Entwicklung von Formaten
- Entwicklung und Betreuung von Marketingmaterialien
- Werbemittelmanagement

• Tourismus

- Initiierung und Unterstützung von tourismusfördernden Projekten
- Betreuung der Mitgliedschaften und der Verträge in bzw. mit touristischen Vereinigungen
- Vorbereitung städtischer Veranstaltungen
- Betreuung und Mitgestaltung touristischer Beschilderung
- Bearbeitung von Anfragen
- Teilnahme an Veranstaltungen

• Citymanagement

- Netzwerken mit internen und externen Kooperationspartnern
- Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur allgemeinen Stärkung des Einkaufsstandortes und Veranstaltungen sowie verschiedener weiterer Marketingaktionen
- Koordinierung Fairtrade-Town

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Scharschmidt unter der Telefonnummer 03447-594840.

Unsere Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing, im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft, im Bereich des Journalismus oder vergleichbare Qualifikation mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich Marketing oder
- abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre mit nachgewiesener mehrjähriger Erfahrung im Bereich Marketing
- bei einer ausländischen Bildungsqualifikation ist die Anerkennung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) vorzulegen
- gute EDV-Kenntnisse sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in Fachanwendungen und Content-Management-Systeme

- Kenntnisse im Umgang mit Social Media
- Offenheit, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit, sowie sichere und souveräne Ausstrahlung und Präsentationssicherheit
- sehr gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- erforderliche Sprachkenntnisse in Deutsch (German language required): C2 Zertifikat
- Bereitschaft hinsichtlich flexibler Arbeitszeiten
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- eine gem. § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz befristete Vollzeitstelle (39 Wochenstunden) für die Dauer einer Krankheitsvertretung, die Beantragung von Teilzeitmodellen (max. 35 Wochenstunden) ist grundsätzlich möglich
- tarifgerechte Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9c TVöD
- jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung (LOB) nach § 18 TVöD-VKA
- Zahlung vermögenswirksamer Leistungen
- eine betriebliche Zusatzversorgung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche in Altenburg sowie bei der Kita-Platz-Suche
- es besteht eine regelmäßig wiederkehrende S-Bahn-Anbindung nach Leipzig sowie Zwickau

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, aussagekräftiger Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse etc.) bis zum **20. September 2026** an:

Stadtverwaltung Altenburg
Fachdienst Personalmanagement
Markt 1, 04600 Altenburg
oder per E-Mail ausschließlich an
personal@stadt-altenburg.de

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Frau Werner unter der Telefonnummer 03447 594-155.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte legen Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei, sofern Sie die Bewerbung nach Beendigung des Auswahlverfahrens zurückerhalten möchten. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach zwei Monaten ordnungsgemäß vernichtet. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich einverstanden, dass die Stadtverwaltung Altenburg Ihre übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerberauswahl gemäß DSGVO erhebt, verarbeitet und nutzt.

Altenburg, 26. August 2026

gez. André Neumann
Oberbürgermeister

*männlich/weiblich/divers

Nichtamtlicher Teil

Bunter Jahresempfang im Theaterzelt
Spaziergang durch eine
aufblühende Stadt

Den Themen Bauen, Wohnen und Streiten widmete sich der Jahresempfang, zu dem die Stadt und ihre Gesellschaften (Energie- und Wasserversorgung Altenburg und Städtische Wohnungsgesellschaft) am Montag ins Theaterzelt eingeladen hatten. Circa 400 geladene Gäste erlebten einen abwechslungsreichen Abend, bei dem die Kultur nicht zu kurz kam. Für die musikalische Umrahmung sorgten Künstlerinnen und Künstler des Theaters Altenburg-Gera, die mit ihren Darbietungen Lust auf die neue Spielzeit machten. Oberbürgermeister André Neumann nahm die Zuhörer in seiner Rede mit auf eine Zeitreise, zehn Jahre in die Zukunft. Sein gedanklicher Spaziergang führte durch das Altenburg im Jahr 2036, eine lebendige Stadt, die dank mutiger Investitionen und der zurückliegenden Landesgartenschau eine Blüte erlebt. Im Industriegebiet Altenburg/Windischleuba siedeln sich die ersten Unternehmen an, vom einladenden Bahnhofsvorplatz geht es über sanierte Straßen am prächtigen Lindenau-Museum vorbei über den ansprechend gestalteten Pauritzer Platz zum Theaterplatz. Hier fällt der Blick auf das aufwändig modernisierte Theatergebäude und die erneuerte Fassade

Waldstadions zu einer attraktiven Sportstätte rundet das Bild ab.

Nach der visionären Rede des Stadtoberhauptes wurde der Kulturpreis der Stadt feierlich übergeben. Vertreter des Fördervereins Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus nahmen die renommierte Ehrung entgegen und ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie ihren von beispielhaftem ehrenamtlichen Engagement geprägten Weg weitergehen werden.

Dann gehörte die Aufmerksamkeit dem ehemaligen Bundesminister Thomas de Maizière, der sich zuletzt als prominente Stimme der Initiative für einen handlungsfähigen Staat zu Wort gemeldet hat. Er beklagte, dass Verfahren hierzulande oft wichtiger genommen würden als die Ergebnisse und skizzierte anschaulich die Anliegen der Initiative – dafür gab es lebhaften Applaus. Thomas de Maizière nahm auch gemeinsam mit Marielis Kern, Geschäftsführerin der Thüringer Fibernormel GmbH, Christian Klein, Staatssekretär im Thüringer Justizministerium und Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland an einer Podiumsdiskussion teil, die der Vertiefung der Themen diene und dabei den Fokus auf die Region richtete.

Zum Schluss des Empfangs gab es dann noch eine Überraschung: Der langjährige Kapellmeister des Theaters Altenburg-Gera, Thomas Wicklein, erhielt die Ehrenmedaille der Stadt. Der Stadtrat hatte die seltene Ehrung für den verdienten Orchesterleiter in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Der Geehrte dirigierte übrigens auch beim Jahresempfang.

Der Jahresempfang mit den Reden, Ehrungen und der kulturellen Umrahmung wurde wie im Vorjahr aufgezeichnet. Zu sehen ist die Veranstaltung auf der Facebook-Seite der Stadt und auf dem städtischen Youtube-Kanal.



Thomas Wicklein mit Ehrenurkunde und Ehrenmedaille.



Vertreter des Fördervereins Paul-Gustavus-Haus erhielten den Kulturpreis.

Fotos: Mario Jahn

Nichtamtlicher Teil

Bundesweiter Warntag am 10. September
Im Landkreis ertönen 130 Sirenen

Am 10. September (Donnerstag) um 11 Uhr werden bundesweit wieder Probewarnungen durchgeführt und Meldungen über verschiedene Warnsysteme verschickt. Im Altenburger Land sind 130 Sirenen aufgebaut, die ausgelöst werden. Davon sind 80 Sirenen analog und 50 umgerüstet auf digital. Letztere sind mit Sprachdurchsagen hinterlegt. Mit den Probewarnungen wird zum einen die technische Warninfrastruktur einer Belastungsprobe unterzogen und zum anderen die Bevölkerung sensibilisiert. Gegen 11.45 Uhr erfolgt eine Entwarnung über die Warn-

kanäle und Geräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde. Interessierte können sich unter www.sicher-und-gewarnt.de/katastrophenschutz/warntag informieren. Der Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden. (Mitteilung des Landratsamtes)